



öffentlich

**Betreff:**

Brücke Auf dem Kiewitt / Hermannswerder

**Einreicher:** Fraktionen SPD und CDU/ANW

Erstellungsdatum 23.05.2017

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke an Stelle der bestehenden Fährverbindung Auf dem Kiewitt / Hermannswerder herzustellen ist. Hierbei soll auch geprüft werden welche Bundes- und oder Landesmittel für die Förderung des Infrastrukturvorhabens herangezogen werden können.

Der SVV ist bis November 2017 zu berichten.

gez. P. Heuer  
Fraktionsvorsitzende

M. Finken

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die derzeit genutzte Fähre kann nach ihrer letzten Hauptuntersuchung nur noch maximal fünf Jahre eingesetzt werden. Danach wäre eine Ersatzbeschaffung notwendig. Das System Fähre ist in den Wintermonaten nur eingeschränkt einsetzbar und der zunehmende Freizeitverkehr auf dem Wasser führt zu immer mehr Havarien. Eine Brückenlösung würde zudem den Verkehr zwischen Potsdam-West und der Insel ganztägig ermöglichen. Die Prüfung soll klären, unter welchen Umständen an welchem Ort zu welchen Kosten eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Potsdam-West und Hermannswerder hergestellt werden kann und in welchem Verhältnis diese zu den Kosten einer Weiterführung des Fährbetriebs stehen.